

~~II. 5401.~~
~~XIV~~ ~~8~~
~~54~~

Vorbereitungs-Cursus

für den

Gesang-Unterricht

methodisch geordnet

von

Johannes Kappel

Gesanglehrer der reformirten Schule zu St. Petersburg.



Dorpat.

Druck von R. A. Hermann.

1889.

1867

1867

II. 5401.

II 572

Vorbereitungs-Cursus

für den

Gefang-Unterricht

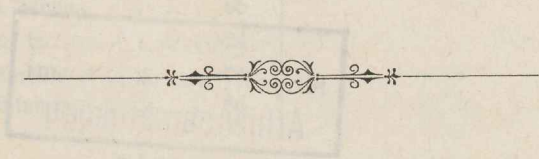
methodisch geordnet

von

Johannes Kappel

Gefanglehrer der reformirten Schule zu St. Petersburg.

~~XIV~~ 9
514



Dorpat, 1889.

Druck von R. U. Hermann.

Дозволено Цензурою. — Дерптъ, 1 августа 1889 г.

ENSV JA
Kirjandusmuuseumi
Arhiivraamatukogu

14663

Alphabetisches Verzeichniß der Lieder.



Deutsche Lieder.

	№
Alles neu macht der Mai	63
Alle Vögel sind schon da.	79
Der Winter ist kommen	62
Du lieber heil'ger, frommer	78
Ein scheefiges Pferd	97
Fuchs du hast die Gans	73
Gottes Engel stehen	55
Häselein in der Grube.	94
Ich bin fröhlich.	93
Ich geh' durch einen grasgrünen	92
Kling' Glöckchen kling.	88
Kukuk, Kukuk ruft	95
Morgen Kinder wird's	98
Morgen kommt der	47
O Tannenbaum.	96
Schlaf, Kindlein, schlaf	56
Schneek' im Haus	25
Schnell läuft das Rad	57
Summ, summ, summ.	65
Vöglein spielen in.	24
Ward ein Blümchen	74
Wer hat die Blumen	80

Anhang.

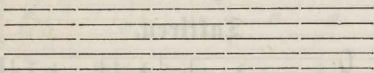
Russische Lieder.

	№
Боже Царя храни.	1
Возлѣ рѣчки, возлѣ	9
Выйду-ль я на	8
Дѣти въ школу.	12
Зайчикъ въ танцахъ	13
Многи дѣта	3
Молодая пташечка.	10
Славься, славься	2
Солнышко заходить	6
Спи дитя мое	14
Тамъ въ дали	11
Травка зеленѣетъ	4
Трара, трара	7
Что ты спишь	5

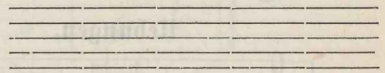
Vorbereitungs-Cursus.

1. Liniensystem.

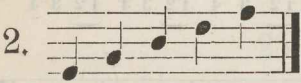
Linien.



Zwischenräume.



Noten auf den Linien.



Violinschlüssel.



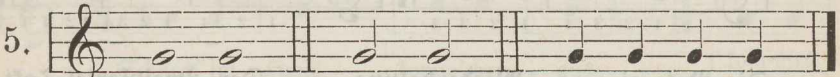
Noten zwischen den Linien.



Ganze Noten.

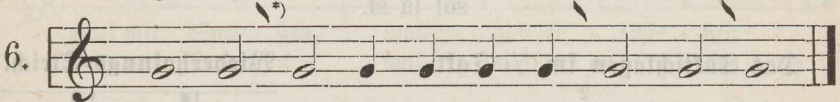
Halbe Noten.

Viertelnoten.



Die ganze Note zählt 4 Taktschläge, die halbe 2, die Viertelnote einen Schlag.

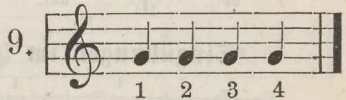
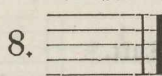
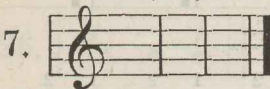
Singübungen in Ganzen-, Halben- und Viertel-Noten.



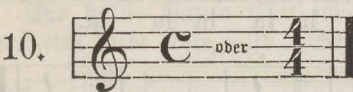
Taktstriche.

Schlussstrich.

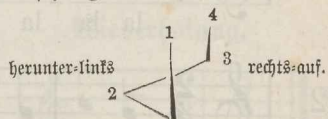
Die Note sol.



Der Bierviertel-Takt.



Taktschlägen im $\frac{4}{4}$ Takt.



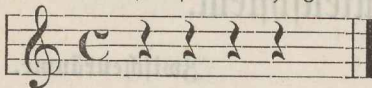
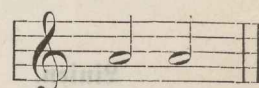
*) \ Zeichen zum Athmen.

Singübungen im $\frac{4}{4}$ Takt.

11. 
la la la la la la la la la la.

Die Viertel-Pause zählt soviel, wie eine Viertelnote, also 1 Schlag.

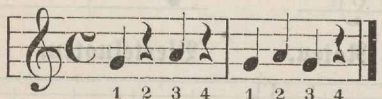
Die Note la.

12.  13. 

Uebungen.

Taktiren.

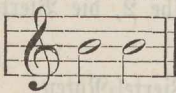
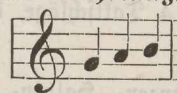

14. 
la la la la la la la. 

15. 
1 2 3 4 1 2 3 4 

Die Note si.

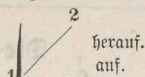
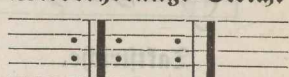
Wiederholung.

Der Zweiviertel-Takt.

16.  17. 
sol la si. 18. 

Das Takt schlagen im $\frac{2}{4}$ Takt.

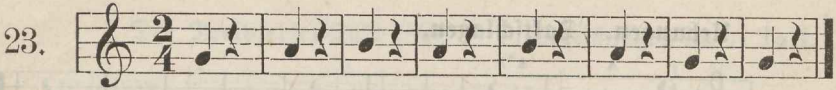
Wiederholungs-Strich.

19.  20. 

Singübungen im $\frac{2}{4}$ Takt.

21. 
la la la la la la la la la.

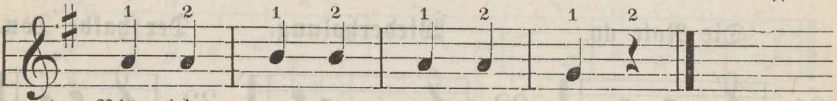
22. 
sol la sol la si la sol la sol.



24. Sommerlied.

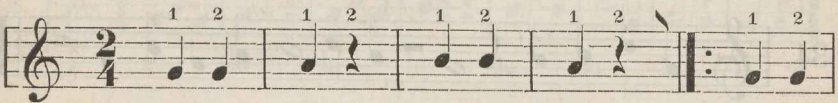


1. Bög-lein spie-len in der Luft,
2. In dem Wald steht Baum und Strauch,

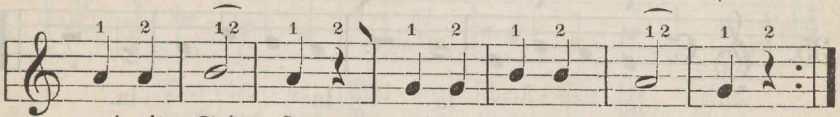


1. Blüm-lein ge-ben sü-ßen Duft.
2. sprin-geu Hirsch und Reh-lein auch. Seb.

25. Schneckenliedchen.



Schneck' im Haus, komm' her = aus, } kom-men
kom-men



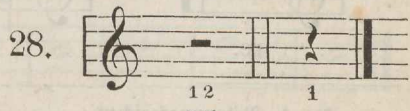
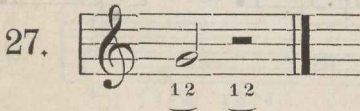
zwei mit Spie = len, wol-len dich er = schie = len;
zwei mit Ste = cken, wol-len dich er = schre = cken.

Deutliche Aussprache der Endsilben t, n, m, ch, s.



Die halbe Pause zählt soviel,
wie eine halbe Note, also 2 Schläge.

Wiederholung.



Uebungen. Tactschlagen.

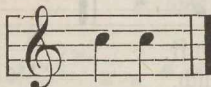
29. 

30. 


Die Note do.

Wiederholung.

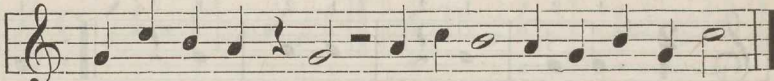
Der halbe Ton. ^{1/2}

31. 
do —

32. 
sol la si do


33. 
do si.

Lesefübung.

34. 

Treffübung. Tactschlagen.

35. 
la la la la.

36. 

Anmerk. Im $\frac{2}{4}$ Tact ist die Betonung auf dem ersten Viertel.
Im $\frac{4}{4}$ Tact auf 1 und 3.

Die Note re.

Zweistimmig.

Dreiflang.

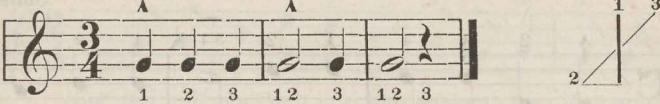
37. 
re.

38. 

39. 

*) ^ Betonungszeichen.

Der Dreiviertel-Takt ($\frac{3}{4}$).Taktschläge im $\frac{3}{4}$ Takt.


40. 

Anmerk. Im $\frac{3}{4}$ Takt ist die Betonung auf 1.

Singübungen im Dreiviertel-Takt.

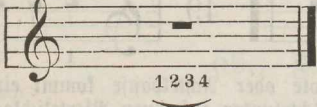
41. 


42. 

43. 

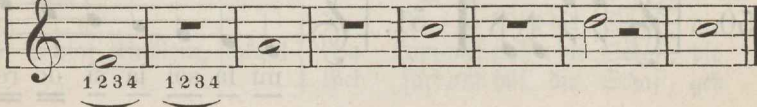
Die ganze Pause zählt soviel, wie eine ganze Note, also 4 Schläge.

Die Note fa.

44. 

45. 

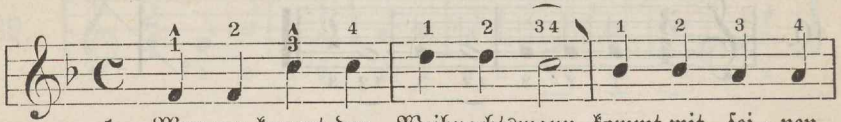
Taktübung.

46. 

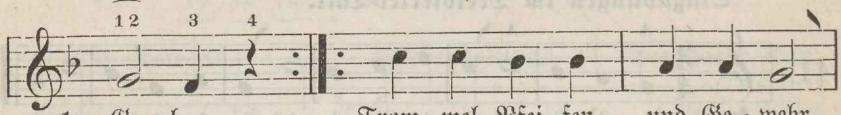
47. Der Weihnachtsmann.

Munter.

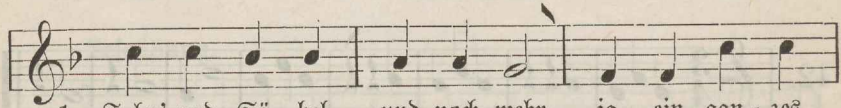
Volksweise.



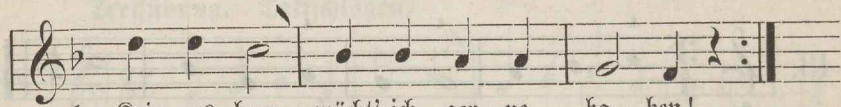
1. Mor-gen kommt der Weihnachtsmann, kommt mit sei - nen
2. Bring' uns, lie - ber Weihnachtsmann, bring' auch mor-gen,
3. Doch du weißt ja un - fern Wunsch, kennst ja un - fre



1. Ga - ben. Trom - mel, Pfei - fen und Ge - wehr,
2. brin - ge Mus - ke - tier und Gre - na - dier,
3. Her - zen. Kin - der, Va - ter und Ma - ma,



1. Fah'n' und Sä - bel und noch mehr, ja ein gan - zes
2. Zot - tel - bär und Pan - ther - thier, Roß und Ge - sel,
3. auch so - gar der Groß - pa - pa, al - le, al - le



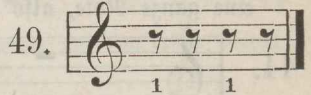
1. Krie - ges - heer möcht' ich ger - ne ha - ben!
2. Schaf und Stier, lau - ter schö - ne Din - ge!
3. sind wir da, war - ten dein mit Schmerzen.

S. v. Fallersleben.

Achtelnoten.

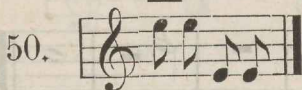


Achtelpausen.



Anmerk. Auf die Achtelnote oder Achtelpause kommt ein halber Schlag, oder 2 Achtelnoten auf einen Viertelschlag.

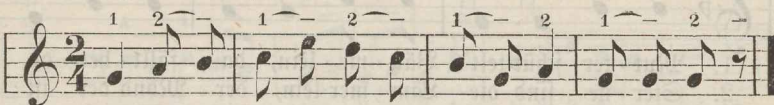
Die Note mi, mi.



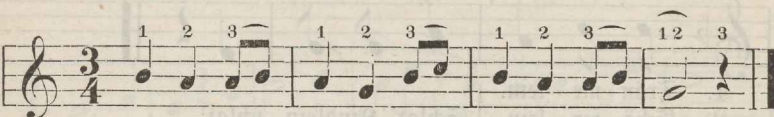
Wiederholung.




Uebungen. Taktschlägen.

52. 

eins zwei und eins und zwei und eins und zwei eins und zwei

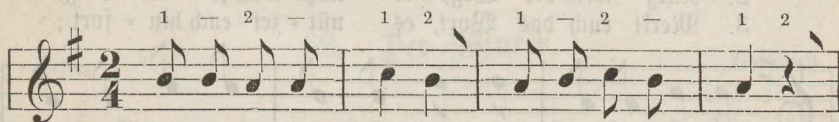
53. 

eins zwei drei eins zwei drei eins zwei drei eins zwei drei.

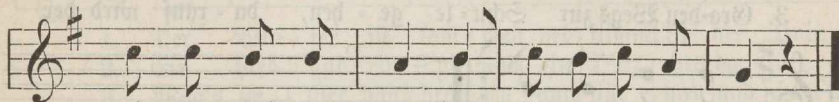
54. 

55. Der Engel wacht.

Langsam.



1. Got - tes En - gel ste - hen mit mir frü - he auf,
2. Got - tes En - gel wa - chen um mich Tag und Nacht;



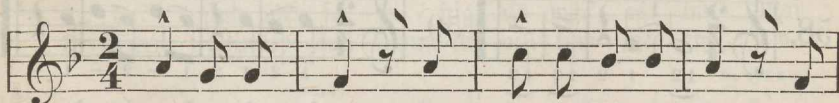
1. mir zur Sei - te ge - hen sie im Ta - ges lauf.
2. fröh - lich muß mich ma - chen die - se heil - ge Nacht.

2. 2 u. a.

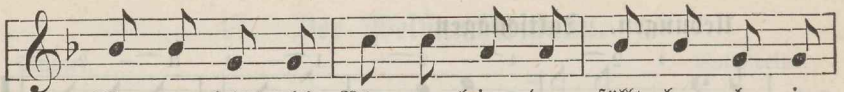
56. Wiegenlied.

Langsam.

Volkslied.



1—3. Schlaf' Kindlein, schlaf' { Der Wa - ter hüt't die Schaf', die
Um Him - mel zieh'n die Schaf', die
Geh' fort und hüt' die Schaf', geh'



1. Mut - ter schüt - telt's Bäu - me - lein, da fällt her - ab ein
2. Ster - ne sind die Läm - mer - lein, der Mond der ist das
3. fort, du schwar - zes Hün - de - lein und weck' mir nicht mein

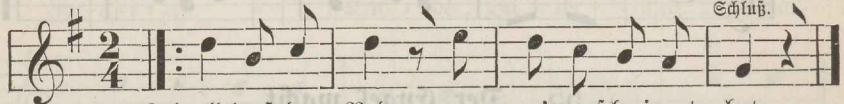


1. Träu - me - lein.
 2. Schä - fer - lein.
 3. Kin - de - lein!
- } Schlaf, Kindlein, schlaf'.

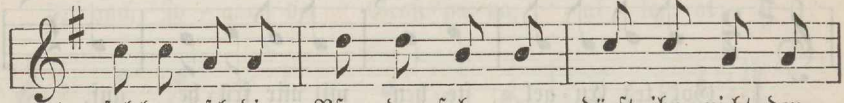
57. Guter Rath.

Munter.

Volkslied.



1. Schnell läuft das Rad, wenn man's ge - schmie - ret hat,
2. Kurz wird der Weg, be - nutzt man je - den Steg,
3. Merkt euch das Wort, es nüt - zet euch hin - fort;



1. sol - len rasch die Pfer - de fah - ren, dürst ihr nicht den
2. nicht ge - ra - de nach der Ra - se, son - dern trumm geht
3. Gra - den Wegs zur Schu - le ge - hen, da - rauf wird der



1. Ha - fer spa - ren.
2. oft die Stra - ße.
3. Leh - rer je - hen!

G. Anschütz.

Das Bindezeichen.

Der Bogen (Schleifbogen).

58.
 12 1 2 12 12
 la la

59.
 1 2 1 2 1 - 2 - 1 -
 la la la la la.

Anmerk. Das Bindezeichen verbindet 2 Noten gleicher Tonhöhe, der Bogen 2 oder mehr Noten verschiedener Tonhöhe.

Übungen.

60. 

la la la la la la la la.



la la la la la la la la.

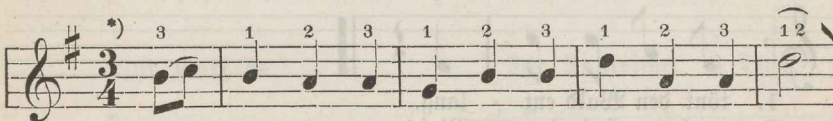
61. 

la la la la la la.

Geiter.

62. Der Winter.

Volkslied.



1. Der Win-ter ist kom-men, ver-stimmt ist der Hain,
2. Ein Lied und ein Spiel und ein Tänz-chen da-bei,
3. Mag's im-mer dann drau-ßen auch stür-men und schnei'n.



1. nun soll uns im Zim-mer ein Tänz-chen er-freun.
2. da sind wir so lu-stig, als wär' es im Mai.
3. Herr Win-ter soll freund-lich will-kom-men uns sein.

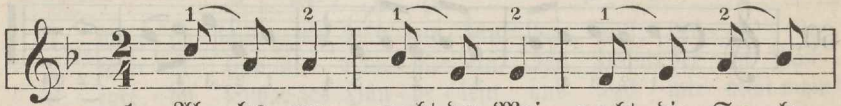
A. Franz.

*) Ein unvollständiger Takt zu Anfang eines Liedes heißt Auftakt. Auftakt und Schlusstakt müssen zusammen einen ganzen Takt ausmachen.

63. **Maislied.**

Munter.

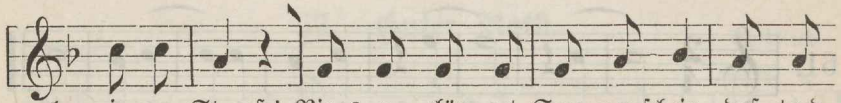
Volksweise.



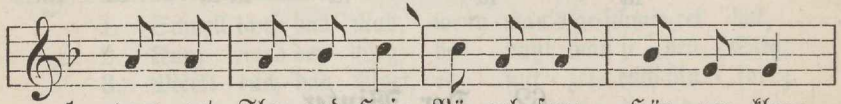
1. Al = les neu macht der Mai, macht die See = le
 2. Hier und dort, fort und fort, wo wir zie = hen,



1. frisch und frei. Laßt das Haus, kommt hin = aus, win = det
 2. Ort für Ort, al = les freut sich der Zeit, die ver =



1. ei = nen Strauß! Rings er = glän = zet Son = nen = schein, duf = tend
 2. schön, er = neut. Wie = der = schein der Schöpf = ung blüht uns er =



1. pran = get Flur und Hain, Vö = gel = sang, Hör = ner = klang
 2. neu = end im Ge = müth. Al = les neu, frisch und frei



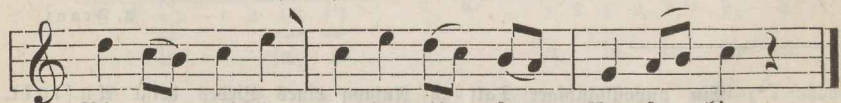
1. tönt den Wald ent = lang.
 2. macht der hol = de Mai!

Uebung. Bindung der Achtelnoten.

64. Ein = de Ma = ien = Lüf = te wal = len durch der



Bäu = me fan = ftes Grün, tän = deln von den

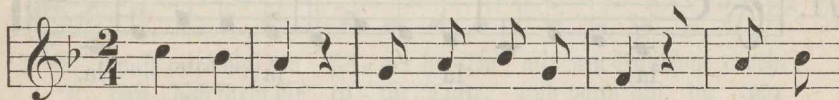


Blu = men al = len, zu der Ro = se Bu = sen hin.

65. Das Bienschchen.

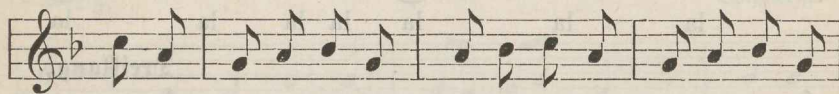
Munter.

Volksweise.

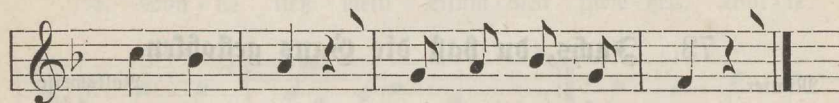


1—4. Summ, summ, summ! Bien-chen summ he = rum!

}	1. Ei, wir
	2. Such' in
	3. Keh-re
	4. Bei den



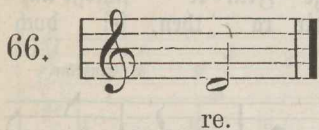
1. thun dir nichts zu Lei-de, flieg' nur aus in Wald und Hai-de!
 2. Blu-men, such' in Blüm-chen dir ein Tröpf-chen dir ein Krümchen!
 3. heim mit rei-cher Ha-be, bau' uns man-che wol-le Wa-be!
 4. schö-nen Christ-ge-ßen-ten wol-len wir auch dein ge-den-ten.



Summ, summ, summ, Bien-chen summ he = rum.

h. v. Fallersleben.

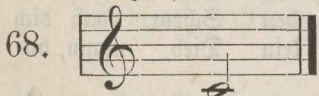
Die Note re.



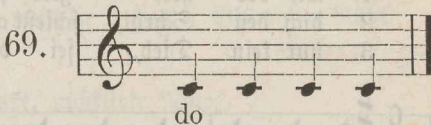
Die Tonleiter. 8 Töne.



Hilfslinie.



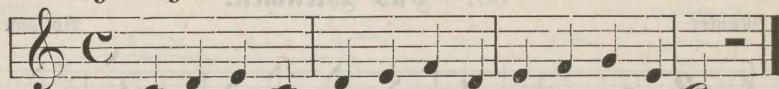
Die Note do.



Übübung.



Singübungen. Taktiren.

71.  la la la la.

 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2 1 2
la la la la la la la.

 la la la la.

Dreiklang.

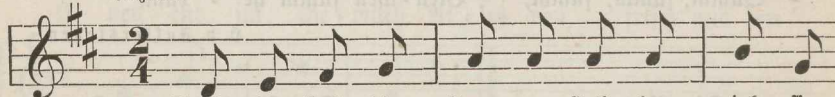
72. 

73. Fuchs, du hast die Gans gestohlen.

Munter.

Volksweise.

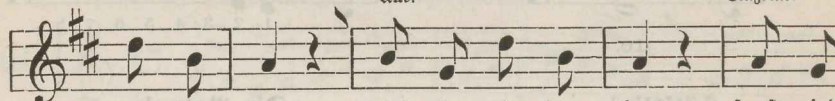
Einzelne.



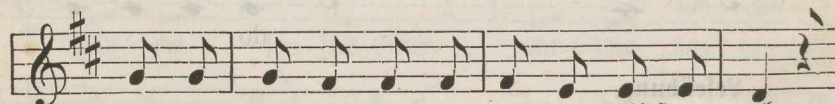
1. Fuchs, du hast die Gans ge = stoh = len, gieb sie
2. Sei = ne gro = ße lan = ge Flin = te schießt auf
3. Lie = bes Füchs = lein, laß dir ra = then, sei doch

Alle.

Einzelne.

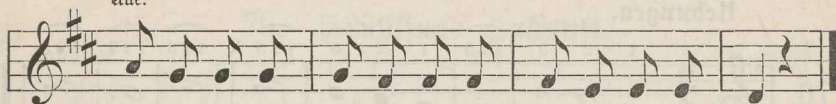


1. wie = der her, gieb sie wie = der her! sonst wird
2. dich den Schrot, schießt auf dich den Schrot, daß dich
3. nur kein Dieb, sei doch nur kein Dieb, nimm, du



1. dich der Fä = ger ho = len mit dem Schieß = ge = wehr,
2. fürcht die ro = the Tin = te, und dann bist du todt,
3. brauchst nicht Gän = se = bra = ten, mit der Maus vor = lieb;

Alle.



1. sonst wird dich der Zä = ger ho = len mit dem Schieß = ge = wehr!
2. daß dich färbt die ro = the Tinte, und dann bist du todt.
3. nimm, du brauchst nicht Gän = se = bra = ten, mit der Maus vor = lieb!

74. Das Kind und sein Blümchen.

Mäßig.

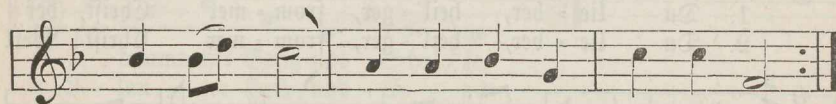
Volksweise.



1. Ward ein Blüm = chen mir ge = schen = ket, hab's ge =
2. Son = ne laß mein Blüm = chen sprie = hen! Wol = ke
3. Und ich kann es kaum er = war = ten, täg = lich
4. Son = ne ließ mein Blüm = chen sprie = hen, Wol = ke



1. pflan = zet, hab's ge = trän = ket. Bö = gel kommt und
2. komm, es zu be = gie = hen! Nicht' em = por dein
3. geh' ich in den Gar = ten, täg = lich frag ich:
4. kam es zu be = gie = hen; Je = des hat sich

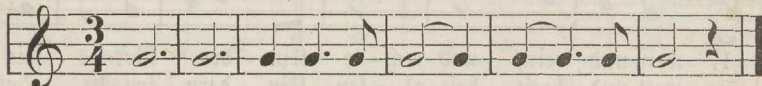


1. ge = bet Acht; gelt, ich hab' es recht ge = macht?
2. An = ge = sicht, lie = bes Blüm = chen, fürcht' dich nicht!
3. Blümchen sprich, Blümchen, bist du böß' auf mich?
4. brav ge = müht, und mein lie = bes Blüm = chen blüht.

H. v. Fallersleben.

Der Verlängerungs = Punkt, punktierte Note.

75.



Anmerk. Die punktierte halbe Note zählt 3 Viertelschläge; die punktierte Viertelnote mit dem beistehenden Achtel zählt 2 Viertelschläge.

Uebungen.

76. 

la la la la la la la la la la la la.



la la la la la la la la la la la.

Singübungen.

77. 

la la la la la la la la.



78. Weihnachtslied.

Mäßig.



1. Du lie = ber, heil = ger, from = mer Christ, der
2. Du lie = ber, heil' = ger, from = mer Christ! Weil



1. für uns Kin - der kom - men ist, da - mit wir sol = len
2. heu - te dein Ge = burts - tag ist, drum ist auf Er = den



1. weiß und rein, und rech = te Kin - der Got - tes sein!
2. weit und breit, bei al = len Kin - dern fro - he Zeit.

G. Siegert.

*) bedeutet Ruhezeichen, Halter, (Fermate).

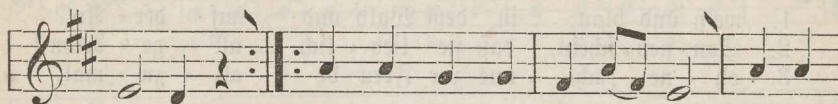
79. Frühlings Ankunft.

Fröhlich.

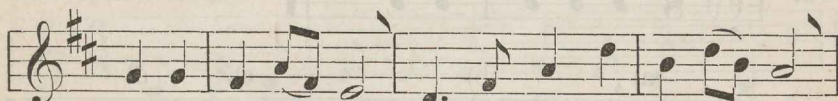
Volkslied.



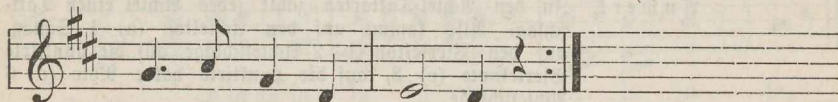
1. Al - le Vö - gel sind schon da, al - le Vö - gel
2. Wie sie al - le lu - stig sind, flink und froh sich
3. Was sie uns ver - kün - den nun, neh - men wir zu



1. al - le! Welch ein Sin - gen, Wu - si - cirn, Pfei - fen,
2. re - gen! Am - sel, Dros - sel, Fink und Staar und die
3. Her - zen. Wir auch wol - len lu - stig sein, lu - stig



1. Zwit - schern, Ti - re - lir'n! Früh - ling will nun ein - mar - schir'n,
2. gan - ze Vo - gel - schaar wün - schet dir ein fro - hes Fahr,
3. wie die Vö - ge - lein; hier und dort, feld - aus, feld - ein,



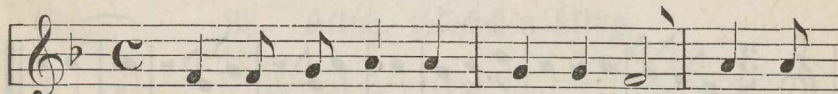
1. kommt mit Sang und Schal - le.
2. lau - ter Heil und Se - gen.
3. sin - gen, sprin - gen, scher - zen.

G. v. Fallersleben.

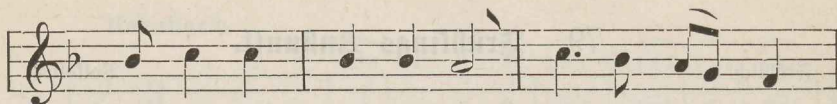
80. Die Blumen.

Mäßig.

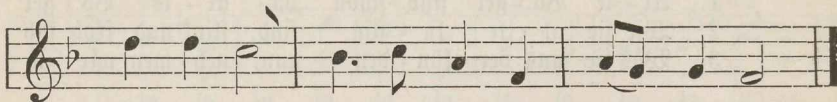
Volksweise.



1. Wer hat die Blu - men all' er - dacht, wer sie
2. Wer schen - ket ih - nen sü - ßen Duft, Ne - gen
3. Das ist der Herr in sei - ner Kraft, der all

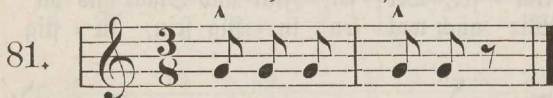


1. ge = ziert mit sol : cher Pracht ? roth und gelb und
 2. und Thau und fri : sche Luft, spen = det ih = nen
 3. die lie = ben Blümlein schafft, hol = de Blüm = lein

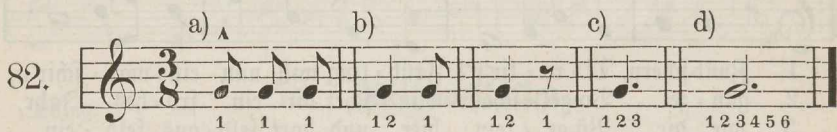


1. weiß und blau, in dem Wald und auf der Au ?
 2. Son = nen = schein, daß sie lieb = lich all' ge = deihn ?
 3. oh = ne Zahl, uns zur Freu = de all = zu = mal.

Der Drei = Achteltakt. *)

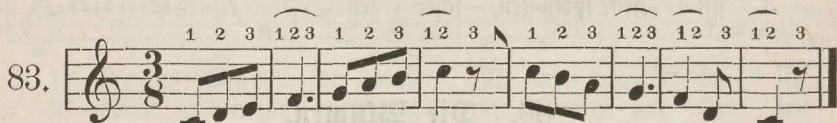


Das Takt schlagen wie
im Dreiviertel-Takt.

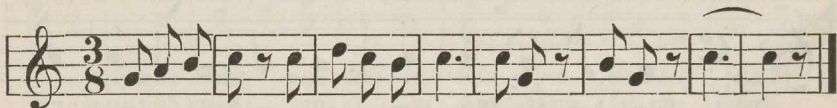


Anmerk. In den Achtel-Taktarten zählt jedes Achtel einen Taktschlag. Also kommt auf den Achtelton (a) 1 Schlag, auf den Viertelton (b) 2 Achtelschläge, auf die punktirte Viertelnote (c) 3, auf die punktirte halbe Note (d) 6 Achtelschläge.

Singübungen im $\frac{3}{8}$ Takt.




la la la la la la la la la la la la la.

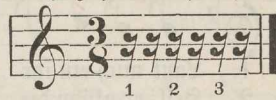


*) Das erste Achtel wird betont.

Sechszehntel-Noten.

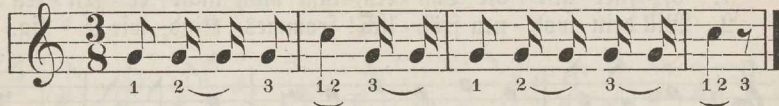
Sechszehntel = Pausen.

84. 

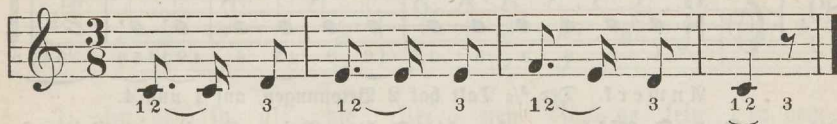
85. 

Anmerkf. Auf jede 16^{tel} Note oder Pause kommt ein halber Achtelschlag, oder 2 Sechszehntel Noten oder Pausen auf einen Achtelschlag.

Uebungen.

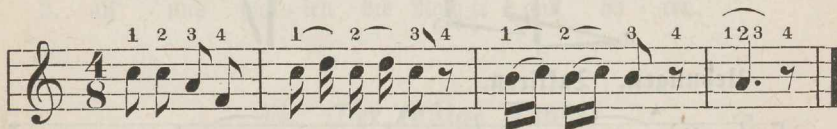
86. 





Singübungen. Tactschlagen.

87. 
la la la la la la la la.

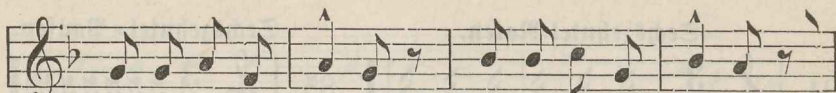


Anmerkf. Das Tactschlagen im $\frac{4}{8}$ Tact geschieht ebenso wie im $\frac{2}{4}$ oder Vierteltact.

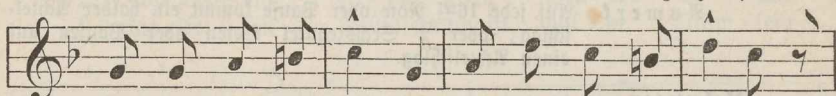
88. Kling, Glöckchen kling.



1-2. Kling, Glöckchen, kling-ge = lin-ge-ling, kling, Glöckchen kling!



1. Laßt mich ein ihr Kin = der, ist so kalt der Win = ter,
 2. Hell er = glühn die Kerz = chen, öf = fne mir dein Herz = chen!



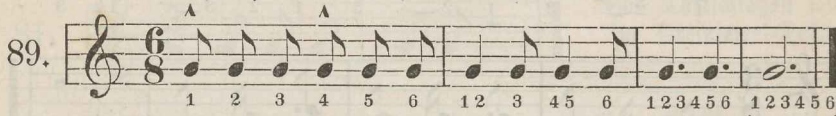
1. öf = fnet mir die Thü = ren, laßt mich nicht er = frie = ren!
 2. Will drin woh = nen fröh = lich! frommes Kind, wie se = lig.



- 1—2. Kling, Glöckchen, klin = ge = lin = ge = ling, kling, Glöckchen kling.

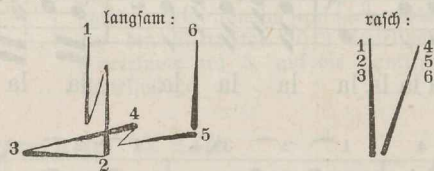
P. Heinrzi.

Der Sechssachtel = Takt. $\frac{6}{8}$.

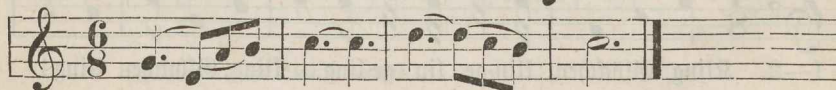


Anmerk. Der $\frac{6}{8}$ Takt hat 2 Betonungen, auf 1 und 4.

90. Das Takt schlagen im $\frac{6}{8}$ Takt. Beim langsamen Zeitmaß zählt man 6 Schläge und zwar 2 abwärts, 1 links, 2 rechts und 1 aufwärts; beim schnellen Zeitmaß doch nur 2 Schläge, auf und ab, wie beim $\frac{2}{4}$ Takt.



Uebungen. Taktiren.



92. Waldvögelein.

Mäßig.

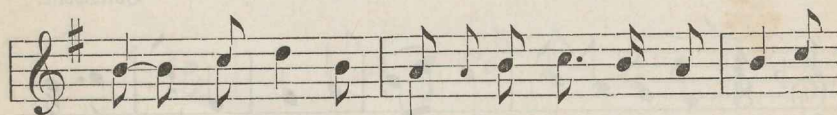
Volkslied.



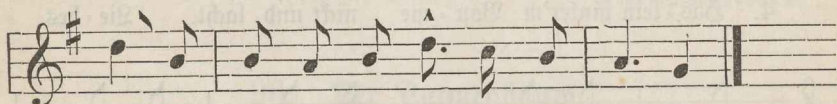
1. Ich geh' durch ei = nen gras = grü = nen Wald und
 2. D sing nur, sin = ge, Frau Nach = ti = gall! wer



1. hö = re die Vö = ge = lein sin = gen; sie sin = gen so jung, sie
 2. möch = te dich Sän = ge = rin stö = ren? Wie wonniglich klingt's im



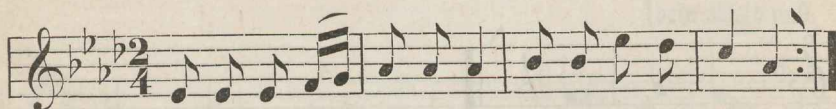
1. sin = gen so alt, die klei = nen Vö = ge = lein in dem
 2. Wie = der = hall! es lau = sachen die Blu = men, die Vö = gel



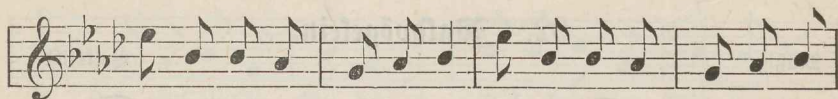
1. Wald, die hör' ich so ger = ne wol sin = gen.
 2. all' und wol = len die Nach = ti = gall hö = ren.

93. Der lustige Knabe.

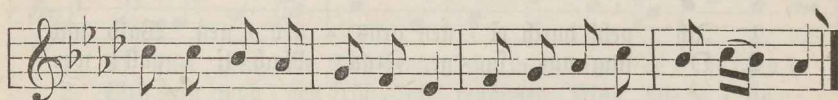
Munter.



1. { Ich bin früh = lich, wohl = ge = muth, lau = se, hü = pfe, sprin = ge;
 { bin ein jun = ges, ra = sches Blut, im = mer gu = ter Din = ge.
 2. { Folgt mir, Brüder, machts nur so, und seid gu = ter Din = ge,
 { seid wie ich ver = gnügt und froh, seht nur, wie ich sprin = ge!



1. Wo es was zu la-chen giebt, wo man mun-tre Scher-ze liebt,
2. Frisch ge-scher-zet und ge-lacht; wer uns recht zu la-chen macht,



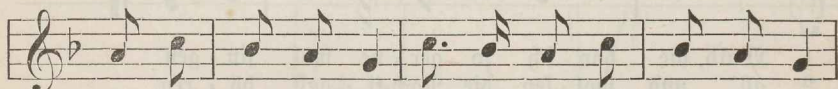
1. da bin ich wol sel-ten fern, da bin ich fürs Le-ben gern.
2. der, ihr Brüder, stimmet ein, soll heut' un-ser Kö-nig sein!

94. Häsleins Seilung.

Volkswaise.



1. Häs-lein in der Gru-be sitzt und schläft. Ar-mes
2. Häs-lein in der Gru-be nickt und weint. Dok-tor,
3. Häs-lein in der Gru-be hüpfet und springt. Häs-lein
4. Häs-lein hinter'm Bau-me nickt und lacht. Lie-bes



1. Häs-lein, bist du krank, daß du nicht mehr hü-pfen kannst?
2. komm ge-schwind her-bei und ver-schrei-be ihm Arz-nei!
3. bist du schon ku-rrt? wie, das rennt und ga-lop-pirt!
4. Häs-lein, nicht so schnell! Nimm mich mit zum fri-schen Quell!

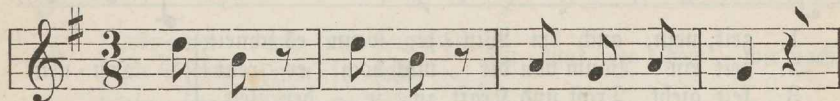


1. Häs-lein, hüpf!
2. Häs-lein, schluck!
3. Häs-lein, hopp!
4. Häs-lein, hüpf!

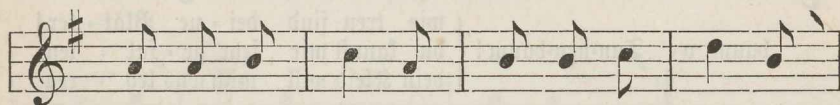
95. Frühlingsbotschaft.

Mäßig.

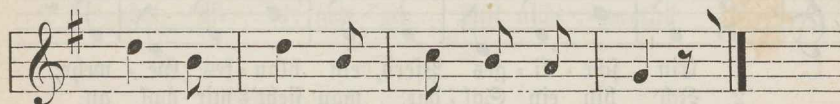
Volksweise.



1. Ku = kuf, Ku = kuf ruft aus dem Wald :
 2. Ku = kuf, Ku = kuf läßt nicht sein Schrei'n :
 3. Ku = kuf, Ku = kuf treff = li = cher Held !



1. laß = set uns sin = gen, tan = zen und sprin = gen !
 2. komm in die Fel = der, Wie = sen und Wäl = der !
 3. was du ge = sun = gen, ist dir ge = lun = gen :



1. Früh = ling, Früh = ling wird es nun bald.
 2. Früh = ling, Früh = ling stel = le dich ein !
 3. Win = ter, Win = ter räu = met das Feld !

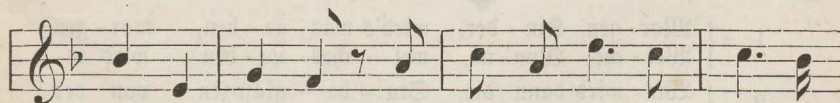
h. v. Fallersleben.

96. Der Tannenbaum.

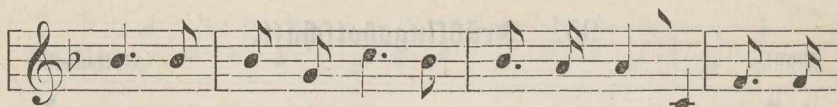
Mäßig.



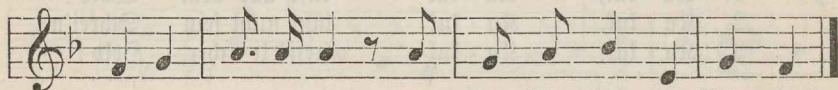
- 1—2. O Tan = nen = baum, o Tan = nen = baum !
 wie treu sind
 du kannst mir
 dein Kleid will



1. dei = ne Blät = ter ! Du grünst nicht nur zur Som = mer =
 2. sehr ge = fal = len ; wie oft hat nicht zur Weih = nachts =
 3. mich was leh = ren : die Hoff = nung und Be = stän = dig =



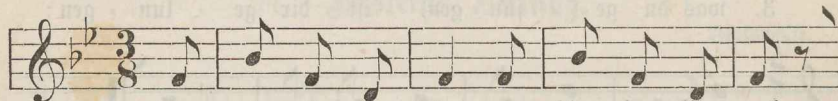
1. zeit, nein, auch im Win = ter, wenn es schneit;
2. zeit ein Baum von dir mich hoch er = freut!
3. zeit giebt Trost und Kraft zu je = der Zeit. }



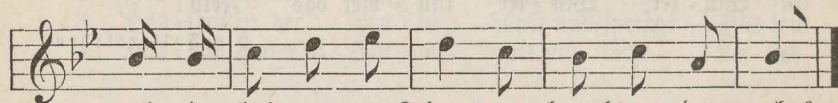
- baum, o Tannen-baum! { wie treu sind dei = ne Blät = ter!
 du kannst mir sehr ge = fal = len.
 dein Kleid will mich was leh = ren.

Munter.

97. Soldatenlied.



1. Ein sche = ck = ges Pferd, ein blan = kes Ge = wehr,
2. Ich bin ein Sol = dat, man sieht's mir wol an,
3. Mit tro = tzi = gem Muth zieh' Mor = gens ich aus,
4. So wird e = yer = zirt zum A = bend noch spät,



1. und ein hül = zer = nes Schwert, was braucht man denn mehr?
2. ich mar = schi = re schon grad, halt' Schritt wie ein Mann.
3. keh = re freundlich und gut um Mit = tag nach Haus.
4. bis der Schlaf com = man = dirt: zum Bett Ka = me = rad!

S. v. Fallersleben.

98. Der Weihnachtstag.

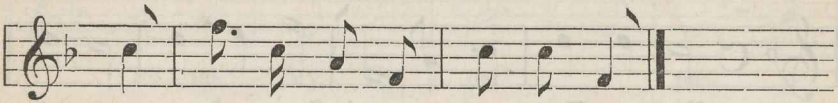
Volkweise.



1. { Mor = gen, Kin = der, wird's was ge = ben, mor = gen
 { Wel = che Won = ne, wel = ches Le = ben wird in
2. { Wie wird dann die Stu = be glän = zen von der
 { Schö = ner als bei fro = het Tän = zen ein ge =
3. { Welch ein schö = ner Tag ist mor = gen! vie = le
 { Un = fre lie = ben El = tern for = gen lan = ge,



1. { wer = den wir uns freu'n! Ein = mal wer = den wir noch
 un = ferm Hau = se sein!
2. { gro = ßen Lich = ter = zahl! Wißt ihr noch vom vor'gem
 putz = ter Kro = nen = saal.
3. { Freu = de hof = fen wir; D ge = wiß, wer sie nicht
 lan = ge schon da = für.



1. wach, hei = ßa, dann ist's Weih = nachts = tag!
 2. Jahr, wie's am heil = gen A = bend war?
 3. ehrt, ist der gan = zen Lust nicht werth!

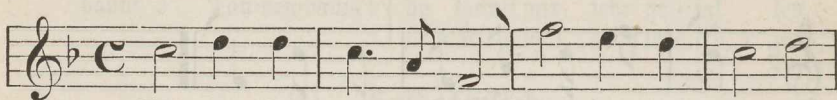


Анѡанг.

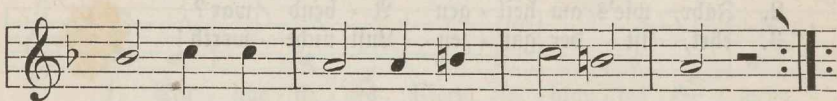
1. Боже Царя храни.

Величественно.

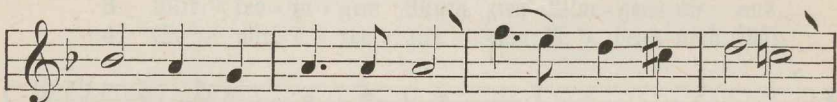
А. Львовъ.



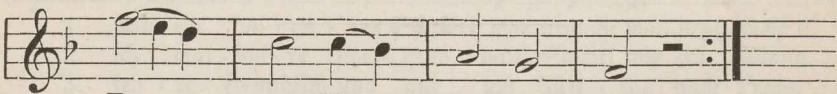
Бо - же, Ца - ря хра - ни! Силь-ный, дер - жав-ный,



цар-ствуй на сла - ву, на сла - ву намъ.



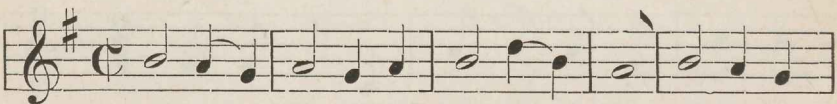
Цар-ствуй на страхъ вра-гамъ, Царь пра - во - слав - ный ;



Бо - - же, Ца - - ря хра - ни!

2. Славься, славься.

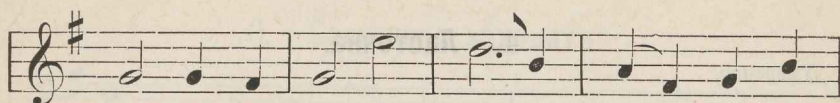
Глинка.



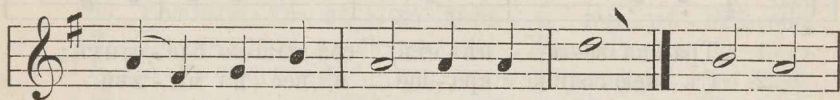
Славь-ся, славь-ся, нашъ рус-скій Царь! Го-спо-домъ



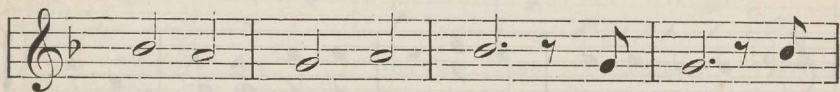
дан-ный намъ Царь, Го - су - дарь! Да бу - деть без-



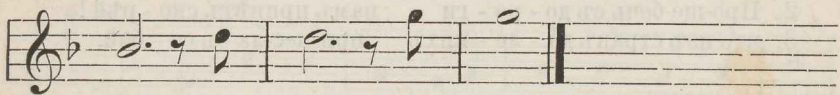
смер-тенъ твой цар-скій родъ, да имъ бла - го -



ден - ству - етъ Рус - скій на - родъ. Сла - ва



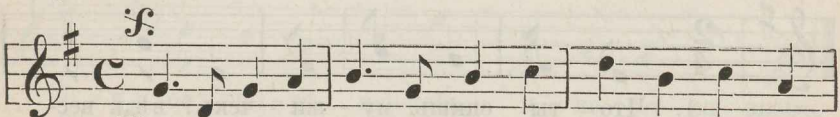
на - ше - му Ца - рю! У - ра, у -



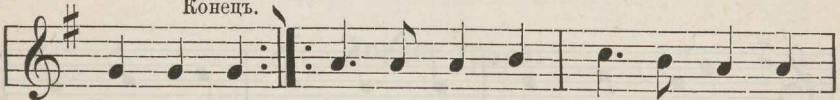
ра, у - ра, у - - ра!

3. Многи лѣта.

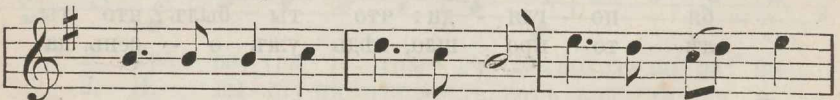
Торжественно.



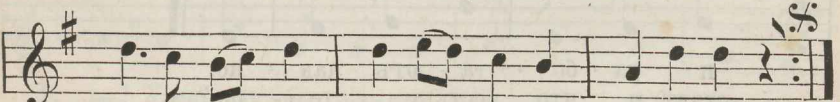
{Мно - ги лѣ - та, мно - ги лѣ - та, пра - во - слав - ный
{Друж - но, громко пѣс - ня э - та пѣ - лась пра - дѣ -
Конецъ.



Рус - скій Царь! Друж - но, гром - ко пѣс - ню э - ту
да - ми встарь!



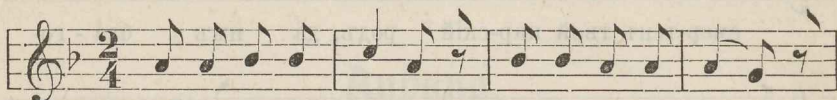
и тѣ - перь вся Русь твер - дить, съ ней по цѣ - ло -



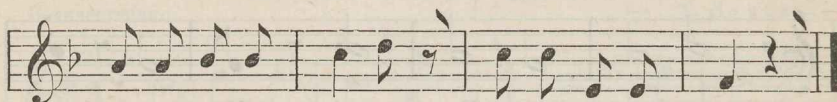
му пол - свѣ - ту и - мя рус - ско - е гре - мить.

4. Ласточна.

Умѣренно.



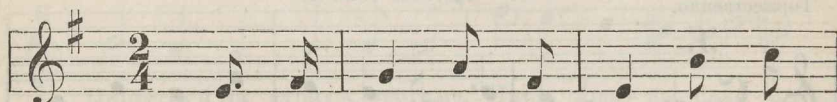
1. Трав-ка зе-ле - нѣ - етъ, сол-ныш-ко бле - стить ;
2. Съ нею солнце кра - ше и вес - па ми - лѣй ;
3. Дамъ те - бѣ я зе - рень, а ты пѣс-ню спой,



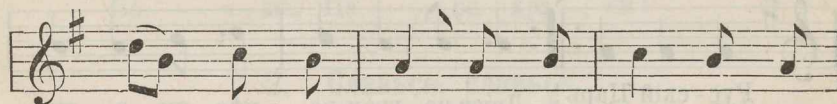
1. Лас-точ-ка вес - но - ю въ сѣ-ни къ намъ ле - тить.
2. Про-ще-бечь съ до - ро - ги намъ привѣтъ ско - рѣй !
3. что изъ странъ да - ле - вихъ при-нес-ла съ со - бой.

5. Что ты спишь, мужичекъ.

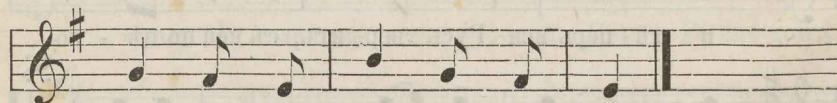
Медленно.



1. Что ты спишь, му - жи - чекъ ? вѣдь вес-
2. Встань, прос - нись, по - ды - мись, на се-
3. Что ты спишь, му - жи - чекъ ? вѣдь ужъ



на на дво - рѣ, вѣдь со - сѣ - ди тво-
 бя по - гля - ди : что ты былъ ? что ты
 лѣ - то про - шло, вѣдь ужъ о - сень на

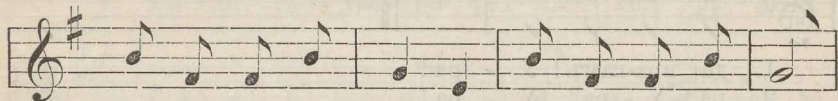


и ра - бо - та - ютъ дав - но.
 сталь, и что есть у те - бя ?
 дворъ че - резъ пря - сло гля - дить.

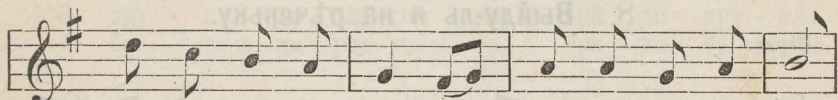
6. Солнышко заходить.



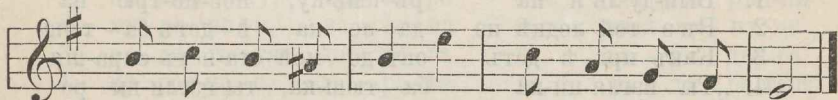
1. Сол-ныш-ко за - хо - дитъ и тем - нѣ - етъ день ;
2. Ко - ло - колъ къ ве-чер - нѣ Хрис-ті - анъ зо - ветъ :
3. А въ се-лень - и цер - ковь ужъ пол-на лю - дей



1. отъ го - ры у па - ла на се - лень - е тѣнь ;
2. зав - тра вос - кре - сень - е от-дыхъ отъ ра - ботъ .
3. и блес-титъ ог - ня - ми мно-жест-во свѣ - чей :



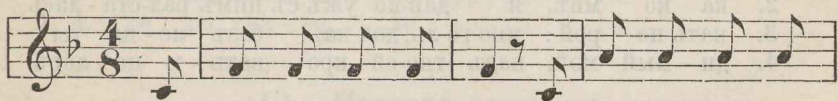
1. лишь цер-ков-ный ку - полъ солн-цемъ о - за - рень ,
2. И ус - лы - ша въ полѣ ко - ло - ко - ла зовъ ,
3. свѣ - чи тру-до - вы - я яр - че звѣздъ го - рять ,



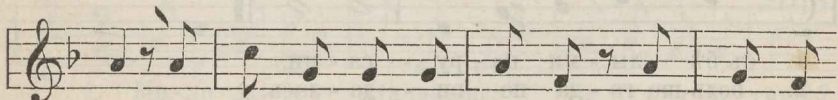
1. и от - кры - та цер-ковь , и не - сет - ся звонъ .
2. се - ля-нинъ къ се - лень - ю ужъ пог-налъ во - ловъ .
3. и мо - лит - ву лю - ди въ прос-то - тѣ тво - рять .

7. Трара, трара.

Весело.



1. Тра - ра, тра - ра, тра - ра ! Въ походъ по - ра ! по -
2. И, вы - сту-пивъ впе-редъ, вотъ кон - ни - ца и -



1. ра ! Ужъ тру - бы за - тру - би - ли и въ ба - ра -
2. детъ, за не - ю вслѣдъ пѣ - хо - та. У всѣхъ од -



1. ба - ны би - ли: Тра - ра, тра - ра, тра - ра; Бѣ-
2. на о - хо - та Сра - зить-ся за Ца - ря. У-



1. да вра-гамъ! У - ра!
2. ра! У - ра! У - ра!

8. Выйду-ль я на рѣченьку.

Игриво.



1. Вый-ду-ль я на рѣ-чень-ку, пос-мо-тру на
2. Въ э - той лодкѣ из - да - ле - ка ѣ - деть ба - тюш-
3. Какъ при - ѣ - деть онъ до - мой ста-нетъ спра-ши-
4. „Ты взгля-ни-ка ба - тюш-ка, ты взгля-ни ро-



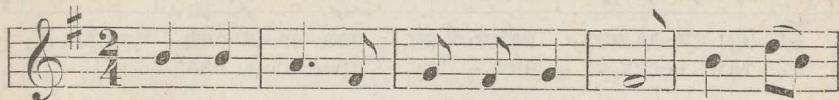
1. бы - стру - ю, не у - ви - жуль тамъ я лод - ки
2. ка ко мнѣ, я дав-но ужъ съ нимъ раз-ста - лась,
3. вать по - рой: мно-го-ль, доч-ка, безъ ме - ня ты
4. ди - мый мой, надъ тво-ей кро - вать - ю по - логъ



1. съ бѣ - лы - ми па - ру - са - ми.
2. боль-ше го - да не ви - да - лась.
3. сра - бо - та - ла вы - ши - ва - ла?
4. вы - шить крас-но - ю кай-мой.“

9. Возлѣ рѣчки, возлѣ мосту.

Умѣренно.



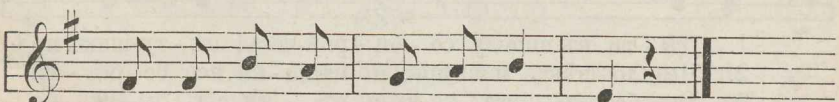
1. Воз-лѣ рѣч-ки, воз-лѣ мо-сту, воз-лѣ
2. Тра-ва ро-сла шел-ко-ва-я; тра-ва
3. Ра-ди дру-га, ра-ди гос-тя, ра-ди
4. Ра-ди ба-тюш-ки род-на-го, ра-ди



1. рѣч-ки, воз-лѣ мо-сту, воз-лѣ рѣч-ки
2. ро- - сла шел-ко-ва-я, шел-ко-ва-я,
3. дру-га, ра-ди гос-тя, ра-ди дру-га
4. ба- - тюш-ки род-на-го, ра-ди ба-тюш-



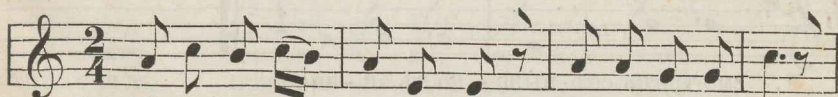
1. воз-лѣ мос-ту, тра-ва ро-сла, воз-лѣ рѣч-ки
2. му-ра-ва-я, зе-ле-на-я, шел-ко-ва-я
3. ра-ди гос-тя до-ро-га-го, ра-ди дру-га
4. ки род-на-го, до-ро-га-го, ра-ди ба-тюш-



1. воз-лѣ мос-ту тра-ва ро-сла.
2. му-ра-ва-я, зе-ле-на-я.
3. ра-ди гос-тя до-ро-га-го.
4. ки род-на-го, до-ро-га-го.

10. Молодая пташечка.

Умѣренно.



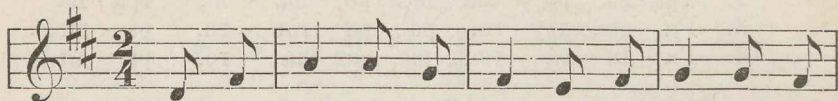
1. Мо-ло-да-я пта-шеч-ка, ты ку-да ле-тишь?
2. Я ле-чу на ро-ди-ну, тамъ гнѣздо совь-ю,



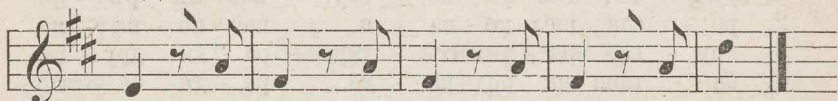
1. Ты ку - да изъ влѣ - точ - ки, рѣз - ва - я спѣ - шись?
2. Тамъ весну у - ви - жу преж - ню - ю сво - ю.

Весело.

11. Кукушка.



1. Тамъ въ да - ли, за - рѣ - кой раз - да - ет - ся по -
2. Э - то птич - ка кри - чить у зе - ле - ныхъ ра -
3. По - те - ря - ла дѣ - тей: грустно бѣд - нень - кой
4. Дѣ - токъ и - щеть, зо - ветъ и тос - кли - во по -



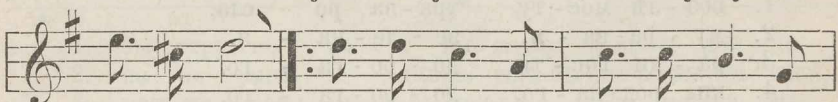
1. рой: }
 2. вить: }
 3. ей! }
 4. етъ: }
- Ку - ку! ку - ку! ку - ку! ку - ку!

Весело.

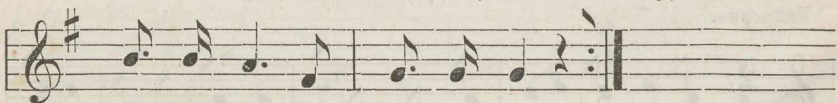
12. Дѣти, въ школу собирайтесь.



1. Дѣ - ти, въ шко - лу со - би - рай - тесь! пѣ - ту - шокъ про -
2. Че - ло - вѣкъ и звѣрь, и пташ - ка все бе - рет - ся
3. Ры - ба - ки ужъ тя - нуть съ - ти на лу - гу ко -



1. пѣлъ дав - но; по про - вор - нѣй о - дѣ - вай - тесь!
2. за дѣ - ла; съ но - шей та - щит - ся бу - каш - ка,
3. са зве - нить. По - мо - лясь, за кни - гу, дѣ - ти!



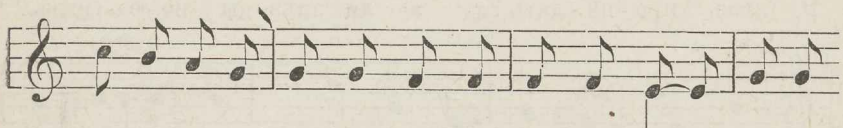
1. смо - трить сол - ныш - ко въ ок - но.
2. за мед - комъ ле - тить пче - ла.
3. Богъ лѣ - нить - ся не ве - лить.

13. Зайчикъ-плясунъ.

Умѣренно.



1. Зай-чикъ въ танцахъ у - праж-нял - ся, вид - но онъ на
2. Поз-воль, зай-чикъ мнѣ, какъ дру-гу, о - ка - зать те-
3. Двѣ во - ро - ны тамъ на лип-кѣ; про - и - гра - ютъ
4. Зай-чикъ тутъ въ восторгъ при-хо-дитъ жи - во уш - ка-
5. Вотъ ли - сѣ да - етъ онъ лап-ку, а ли - са е-



1. балъ сби-рал-ся; а ли - са изъ подъ ку-сточ - ка под-смо-
2. бѣ ус - лу - гу, и безъ вся-кой безъ за - бо - ты, ра - ди
3. намъ на скрипкѣ; со - ловь-и намъ не от-ка-жутъ, на флей-
4. ми по - во - дить, то при-ся - деть, то пры - гнетъ, то вдругъ
5. го въ о - хан-ку, крѣп-ко, крѣп-ко за - хва-ти - ла, и за



1. трѣ - ла тутъ дру-жоч-ка; къ зай-ку ти - хо по - до-
2. соб - ствен-ной о - хо - ты, му - зы - кан-товъ за - ка-
3. тѣ та - лантъ по - ка - жуть; жукъ съ охо - то - ю для
4. лап - ко - ю дрыг-нетъ потъ съ не - го ужъ гра-домъ
5. гор - ло у - ку - си - ла. Бѣд-ный зай-чикъ какъ не



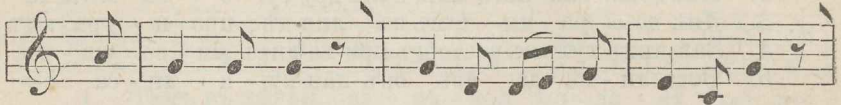
1. шла и та - ку - ю рѣчь ве - ла :
2. зать и съ то - бо - ю по - пля - сать.
3. насъ, при - не - сешь свой кон - тра - басъ.
4. лѣтъ, а онъ все не ус - та - етъ.
5. рвал - ся, но въ живыхъ ужъ не ос - тал - ся.

14. Колыбельная пѣсня.

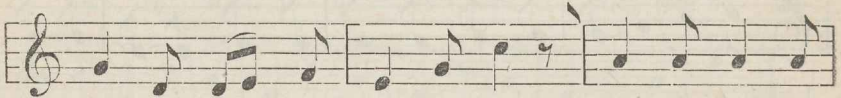
Не скоро.



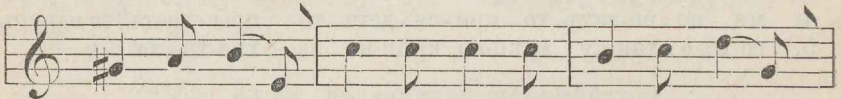
1. Спи, ди - тя мо - е, ус - ни! Слад - кій сонъ
2. Вѣ - тра спра - ши - ва - етъ мать: гдѣ из - во -



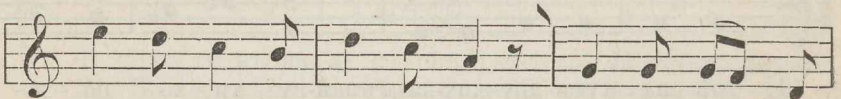
1. къ се - бѣ ма - ни! въ наньки я те - бѣ взя - ла:
2. лилъ про - па - дать? а - ли звѣз - ды во - е - валь?



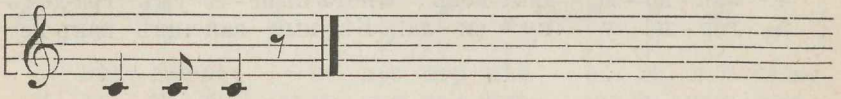
1. Вѣ - теръ, солн - це и ор - ла. У - ле - тѣлъ о -
2. А - ли вол - ны все го - нялъ? „Не го - нялъ я



1. релъ до - мой; солн - це скры - лось подъ во - дой;
2. волнь морекихъ, звѣздъ не тро - галь зо - ло - тыхъ;



1. вѣ - теръ, пос - лѣ трехъ но - чей. Мчит - ся къ ма - те -
2. я ди - тя о - бе - ре - галь, ко - лы - бе - леч -



ри сво - ей.
ку ка - чаль!

Druckfehler.

- | | | | |
|----------|--|------------|---------------|
| Seite 7. | 3. Notenzeile von oben, 2. Vers anstatt | „springen“ | — springen. |
| „ 13. | Nr. 62 der Winter, 1. „ | „bestimmt“ | — verstimmt. |
| „ 14. | Nr. 64 letzte Notenzeile von unten letzter Takt, anstatt | „Sujen“ | — Sufen. |
| „ 16. | 2. Notenzeile von oben 2. Takt anstatt der Note | d | — die Note f. |

